

FAMILIENGESCHICHTEN

Stimmenhören ist eine ungewöhnliche Erfahrung, die ca. 6% der Bevölkerung machen und die bisweilen belastend und verstörend sein kann. Nicht nur für die Stimmenhörenden selbst, sondern auch für ihre Angehörigen und Freunde ist es eine Herausforderung, damit zurecht zu kommen. Darüber wollen wir beim diesjährigen Welttag Stimmenhören mit ExpertInnen und Betroffenen sprechen und erörtern, ob und wie die Stimmen mit dem Familienleben, z.B. mit Traumata und Machtausübung, zusammenhängen könnten und wie die Familie eine Stütze für die Betroffenen sein kann.

ÖFFENTLICHER VORTRAG

UND DISKUSSION

TAGUNG

**Donnerstag, 21. September
von 19 bis 21 Uhr**

Begrüßung:

Mag. Christian Lang und

Univ.-Prof. Dr. Rudolf G. Ardelt

(Vorstandsvorsitzender von EXIT-sozial)

FACHVORTRAG

Will Hall: Stimmenhören und Familienleben - ein Erfahrungsbericht.

Anschließend **Talkrunde mit Betroffenen, Angehörigen und ExpertInnen**

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

**Freitag, 22. September
von 10 bis 16 Uhr**

Vormittag

Erfahrungsberichte: Will Hall und weitere Betroffene werden über ihre Erfahrungen sprechen.

Mittagspause

Jause, Büchertisch, Information, Begegnungen, Gespräche

Nachmittag

Arbeitskreise, Erfahrungsaustausch und Workshops für stimmenhörende Menschen, Angehörige, professionelle BegleiterInnen und alle Interessierten.

Will Hall: Will Hall ist ein bekannter Vertreter der US-Selbsthilfebewegung. Er ist Autor, Berater und Aktivist von Intervoice. Will Hall beschäftigt sich mit den Themen Recovery, Umgang mit Psychopharmaka, Entstigmatisierung, Selbsthilfe sowie alternative Ansätze in der Sozialpsychiatrie. Er ist Mitautor des „Harm Reduction Guide to Coming Off Psychiatric Drugs and Withdrawal“, einer Broschüre, die Vor- und Nachteile der Einnahme von Psychopharmaka abwägt.

Eintritt frei, um Anmeldung unter service@exitsozial.at oder 0732 / 719 200 wird gebeten. Wir freuen uns über Deinen/Euren Besuch!